

## Inhaltsverzeichnis

### Einführung: Ansätze zu einer Didaktik der Mehrsprachigkeit

<b>I. Welche Didaktik ist zuständig?</b> . . . . .	1
1. Mehrsprachigkeit ist kein Problem, sondern eine Ressource, die es zu nutzen gilt! . . . . .	1
2. Routinen und Traditionen des muttersprachlichen Deutschunterrichts im Vergleich zu DaZ . . . . .	2
3. Reformbestrebungen nach PISA . . . . .	3
<b>II. Didaktische Grundlagen</b> . . . . .	4
1. Was <i>erwerben</i> die Kinder „von selber“, was müssen sie im Deutschunterricht <i>lernen</i> ? . . . . .	4
2. Impliziter Spracherwerb – implizite Sprachvermittlung, explizite Sprachvermittlung . . . . .	5
3. Was ist integrativer Deutschunterricht? . . . . .	7
4. Poesie und Grammatik . . . . .	9
<b>III. Methodische Grundlagen</b> . . . . .	11
1. Kreativer Umgang mit Texten als Grundlage der impliziten Sprachvermittlung . . . . .	11
2. Generatives Schreiben als methodisches Zentrum der Sprachvermittlung . . . . .	12
3. Interkulturelles Lernen . . . . .	13
4. Projektorientierte Einbindung der Sprachvermittlung . . . . .	13
<b>IV. Hinweise zum Aufbau und zur Verwendung der Textsammlung</b> . . . . .	15
1. Nutzung der Texte im „Spiralcurriculum“ . . . . .	15
2. Einsatz der Texte im Regelunterricht . . . . .	16
3. Verwendung der Texte zur gezielten Förderung einzelner Kinder . . . . .	17
4. Nutzung der Texte im „offenen Ganztag“ und durch ErzieherInnen in Kitas . . . . .	18
<b>V. Exemplarische didaktische Analyse eines Textes</b> . . . . .	19

<b>I. Sprachspiele für jede Gelegenheit</b> . . . . .	23
<b>1. Sprachspiele zum Kennenlernen</b> . . . . .	24
1. Namen verzaubern . . . . .	24
2. Freunde sind wichtig . . . . .	25
3. Weitere Sprachspiele zum Kennenlernen . . . . .	26
<b>2. Schulhofspiele, Mitmachtex te und Bettelverse aus aller Welt</b> . . . . .	28
1. Internationale Lieder und Spiele . . . . .	29
2. Frage-Antwort-Spiele . . . . .	30
3. Klatsch- und Bewegungsspiele . . . . .	32
4. Bettelverse zum Selbermachen . . . . .	34
<b>3. Abzählreime zum Weitersagen</b> . . . . .	35
1. Reime mit Zahlen . . . . .	35
2. Reime zum Selbermachen und Kombinieren . . . . .	35
3. Die Wurzelfee . . . . .	35
4. Abzählreime in verschiedenen Sprachen . . . . .	36
<b>4. Zungenbrecher</b> . . . . .	37
1. Zungenbrecher von A bis Z . . . . .	37
2. Zungenbrecher zum Kopfzerbrechen . . . . .	41
3. Zungenbrecher von Dichtern . . . . .	43
4. Zungenbrecher aus aller Welt . . . . .	43
<b>5. Scherzfragen und Rätsel</b> . . . . .	44
1. Was ist das? . . . . .	44
2. Trickfragen und Fragetricks . . . . .	45
3. Rätsel . . . . .	45
4. Rätsel mit Vergleichen . . . . .	46
<b>6. Zaubersprüche für alle Fälle</b> . . . . .	48
1. Heile, heile, Segen . . . . .	49
2. Zaubersprüche bei Regen . . . . .	50
3. Notenbeschwörung . . . . .	50

4. Zaubersprüche zum Selbermachen . . . . .	50
5. Hexengedichte zum Selbermachen . . . . .	52
<b>II. Wie man sich was merken kann . . . . .</b>	<b>56</b>
<b>7. Tageszeiten, Wochentage, Monate . . . . .</b>	<b>60</b>
1. Tageszeiten . . . . .	60
2. Wochentage . . . . .	60
3. Monatsnamen . . . . .	63
4. Jahreszeiten . . . . .	63
<b>8. Körperteile und was man damit machen kann . . . . .</b>	<b>64</b>
1. Mitmachttexte . . . . .	64
2. Fingerverse . . . . .	65
3. Körperteile in verschiedenen Sprachen . . . . .	66
4. Scherzfragen und Rätsel . . . . .	67
<b>9. ABC-Verse . . . . .</b>	<b>68</b>
1. Wie lernt man am schnellsten das ABC? . . . . .	69
2. ABC-Reihen . . . . .	69
3. Prof. Jecks Tierlieder-ABC . . . . .	70
<b>10. Kleine Tierkunde in Fragen und Rätseln . . . . .</b>	<b>73</b>
1. Deutsch ist tierisch schwer! . . . . .	74
2. Sind alle Gänse dumm und alle Füchse schlau? . . . . .	74
3. Tierquizfragen . . . . .	77
4. Tierrätsel . . . . .	77
<b>III. Mit Lauten und Buchstaben, Wörtern und Sätzen spielen . . . . .</b>	<b>78</b>
<b>11. Mit Lauten und Buchstaben spielen . . . . .</b>	<b>79</b>
1. Laute oder Buchstaben? . . . . .	79
2. Es kommt auf jeden Buchstaben an! . . . . .	80
3. Minimalpaare . . . . .	83

4. Mit Buchstaben malen . . . . .	85
5. Buchstaben, Wörter, Sätze, Texte . . . . .	86
<b>12. Mit Silben und Wörtern spielen . . . . .</b>	<b>88</b>
1. Wörter verstecken sich in anderen Wörtern . . . . .	89
2. Richtig trennen und richtig lesen . . . . .	91
3. Vorsilben . . . . .	93
4. Nomen und Verben . . . . .	94
5. Vertauschungen von Wortbestandteilen im Satz . . . . .	97
<b>13. Mit Bedeutungen spielen . . . . .</b>	<b>101</b>
1. Teekesselchen . . . . .	102
2. Was ist paradox? . . . . .	103
3. Gedichte und Geschichten beim Wort genommen . . . . .	103
4. Redewendungen . . . . .	105
<b>14. Wörterschlagen und Schlangenwörter . . . . .</b>	<b>106</b>
1. Paarwörter: Grund- und Bestimmungswort . . . . .	108
2. Drehwörter . . . . .	110
3. Schlangenwörter . . . . .	112
<b>15. Verben – Wer tut was? . . . . .</b>	<b>114</b>
1. Verbgedichte für Anfänger . . . . .	115
2. Verbgedichte für Fortgeschrittene . . . . .	117
3. Mit Verben Geschichten erzählen . . . . .	119
<b>16. Mit Verbformen spielen . . . . .</b>	<b>122</b>
1. Verben muss man beugen . . . . .	122
2. Echt starke Verben . . . . .	123
3. Auch Hilfsverben sind wichtig . . . . .	127
4. Spiel mit Verbteilen . . . . .	129
<b>17. Nomen und was dazu gehört: Begleiter, Fälle und andere schwierige Sachen . . . . .</b>	<b>131</b>
1. DER-DIE-DAS-Gedichte . . . . .	134
2. Kunterbunte Kasussätze . . . . .	135

3. Wer, wessen, wem, wen? . . . . .	136
4. Auch Genitive sind wichtig . . . . .	137
5. Wer braucht wen (oder was)? . . . . .	138
6. Krimskrams . . . . .	139
<b>18. Pronomen sind wichtig! . . . . .</b>	<b>142</b>
1. Ich-und du-Gedichte . . . . .	145
2. Kakadudeleien . . . . .	149
3. ER – SIE – und vor allem ES . . . . .	149
4. mein – dein – sein – ihr und euer . . . . .	150
5. alle – manche – niemand – keiner . . . . .	151
<b>19. Adjektive und was man damit machen kann . . . . .</b>	<b>152</b>
1. Wie sind die Dinge in Wirklichkeit? . . . . .	153
2. Groß – größer – am größten . . . . .	157
3. Mit Adjektiven spielen . . . . .	160
4. Kunterbunte Adjektivgedichte . . . . .	160
<b>20. Wo? oder Wohin? An, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor und zwischen . . . . .</b>	<b>163</b>
1. Wir gehen auf Bärenjagd . . . . .	164
2. Eckstein, Eckstein, alles muss versteckt sein! . . . . .	165
3. Genauigkeit ist wichtig . . . . .	166
<b>21. Fragen über Fragen! Wer, wann, wie, wo und warum? . . . . .</b>	<b>168</b>
<b>IV. Textmuster zum Nachmachen, Mitmachen und Selbermachen . . . . .</b>	<b>174</b>
<b>22. Reihentexte und Endlosgeschichten . . . . .</b>	<b>175</b>
1. Der Herr, der schickt den Jockel aus . . . . .	175
2. Texte mit Erweiterungsstrukturen . . . . .	177
3. Die Rübe . . . . .	180
4. Kettenreime . . . . .	180
5. Zehn kleine Negerlein . . . . .	182
6. Endlosgeschichten . . . . .	183

<b>23. Puppe-in-der-Puppe-Texte</b> . . . . .	184
1. Volkslieder und Kinderverse . . . . .	184
2. Puppe-in-der-Puppe-Texte im interkulturellen Vergleich . . . . .	186
3. Zauberkoffer zum Ein- und Auspacken . . . . .	186
4. Literarische Varianten . . . . .	186
5. Puppe-in-der-Puppe-Texte für Fortgeschrittene . . . . .	187
<b>24. Das gehört zusammen – oder auch nicht</b> . . . . .	188
1. Ich hab' Brot und keinen Käse . . . . .	188
2. Wer tut was? . . . . .	191
3. Gegenteile . . . . .	192
<b>25. Lügedichte und Verkehrte-Welt-Geschichten</b> . . . . .	194
1. Lügen haben kurze Beine . . . . .	194
2. Jägerlatein . . . . .	197
3. Verkehrte-Welt-Geschichten . . . . .	198
4. Traumtexte . . . . .	200
<b>V. Kreatives Schreiben über Sprachgrenzen hinweg</b> . . . . .	202
<b>26. Schreiben: Ein Spiel mit <i>verschiedenen</i> Sprachen</b> . . . . .	203
1. Avenidas . . . . .	203
2. Elfchen . . . . .	205
3. Nur Kinder können die schönsten Gedichte schreiben . . . . .	206
4. Polnische Kinderverse . . . . .	208
5. Texte italienischer Schüler . . . . .	209
<b>27. Auch Tiere sprechen verschiedene Sprachen</b> . . . . .	213
1. Wie sprechen Tiere? . . . . .	214
2. Was sagen die Tiere? Können wir sie <i>verstehen</i> ? . . . . .	217
3. Leicht hat es, wer Fremdsprachen kann! . . . . .	219
4. Wenn die Tiere wie die Menschen sprechen . . . . .	219
<b>28. Märchenhafte Geschichten aus aller Welt</b> . . . . .	221
1. Das Märchen vom König, der immer regieren musste . . . . .	222

---

2. Warum das Häschen eine gespaltene Lippe und verbrannte Fußsohlen hat . . . . .	224
3. Geschichten vom <i>Nasreddin Hodscha</i> . . . . .	225
4. Verdrehte Märchen . . . . .	226
<b>29. Was-wäre-wenn-Texte zum Selbermachen . . . . .</b>	<b>230</b>
1. Wenn ich nicht ich wäre! . . . . .	232
2. Mal angenommen, alles wäre anders! . . . . .	235
3. Sprachspiele mit „Was-wäre-wenn“ . . . . .	237
<b>30. Wie man aus überlieferten Texten eigene Texte machen kann . . . . .</b>	<b>238</b>
1. Eigene Liedstrophen dichten . . . . .	240
2. Eigene Gedichte schreiben . . . . .	244
3. Eigene Geschichten erfinden . . . . .	250
4. Eine eigene Rede verfassen . . . . .	252
Literatur . . . . .	255
Register . . . . .	258